

5552/AB
vom 24.07.2026 zu 6170/J (XXVIII. GP)
Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

bmluk.gv.at

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.452.769

Ihr Zeichen: 6170/J-NR/2026

Wien, 24. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Lisa Schuch-Gubik, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Mai 2026 unter der Nr. **6170/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten und Ressourceneinsatz im Zusammenhang mit dem Eurovision Song Contest 2026 in Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- Nahmen Sie an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 teil?
 - a. Wenn ja, an welchen konkreten Veranstaltungen?
 - b. Wenn ja, in welcher Funktion und mit welchen thematischen Schwerpunkten?
 - c. Wenn ja, welche Termine, Gespräche oder sonstigen Programmpunkte wurden wahrgenommen?
- Nahmen Mitarbeiter Ihres Ressorts an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 teil?
 - a. Wenn ja, an welchen konkreten Veranstaltungen?
 - b. Wenn ja, in welcher Funktion und mit welchen thematischen Schwerpunkten?

- c. Wenn ja, welche Termine, Gespräche oder sonstigen Programmpunkte wurden wahrgenommen?
- Wie viele Arbeitsstunden entfielen auf Mitarbeiter in Ihrem Ressort im Zusammenhang mit dem ESC 2026?
- Welche Kosten entstanden Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der Teilnahme an Veranstaltungen rund um den Eurovision Song Contest 2026?
 - a. Wie viele Eintrittskarten, Logenkarten, VIP-Tickets, Backstage-Karten, oder vergleichbare Zugänge wurden für die Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 für Ihr Ressort oder auf Veranlassung Ihres Ressorts bereitgestellt oder angefordert?
 - i. Wie hoch waren die diesbezüglichen Kosten?
 - b. Welche Personalkosten sind Ihrem Ressort durch die Teilnahme an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 entstanden?
 - c. Welche Catering- bzw. Bewirtungskosten sind Ihrem Ressort durch die Teilnahme an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 entstanden?
 - d. Welche Kosten sind in der Öffentlichkeitsarbeit in Ihrem Ressort durch die Teilnahme an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 entstanden?
 - e. Welche Social Media Kosten sind in Ihrem Ressort durch die Teilnahme an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 entstanden?
 - f. Welche weiteren Ausgaben (Geschenke, Blumen, Styling etc.) sind durch die Teilnahme an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem ESC 2026 entstanden?
- Welche Kosten entstanden Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der Teilnahme an Veranstaltungen rund um den ESC 2026 für Sicherheitsmitarbeiter?
- Welche Kosten entstanden Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der Teilnahme an Veranstaltungen rund um den ESC 2026 für Fotografen?
- Wurden im Zusammenhang mit dem ESC 2026 seitens Ihres Ressorts externe Agenturen, Berater oder sonstige Dienstleister beauftragt?
 - a. Wenn ja, zu welchem Zweck?
 - b. Welche Vergabeverfahren kamen dabei zur Anwendung?
 - c. Wenn ja, welche Kosten sind daraus entstanden?

Im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Eurovision Song Contest 2026 führte das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) in dessen Räumlichkeiten am 9. Mai 2026 die Veranstaltung „The Sound of Europe. The Taste of Austria.“ durch. Ziel der Veranstaltung war es, auf die hohe Qualität österreichischer bäuerlicher Produkte hinzuweisen, die landwirtschaftliche Produktion mit der Veranstaltungsbranche und dem Tourismus zu vernetzen und

aufzuzeigen, wie Veranstaltungen zusätzliche Absatzchancen für landwirtschaftliche Betriebe schaffen können. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde erörtert, wie mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Veranstaltungen die Umwelt, die regionale Wertschöpfung und die heimische Landwirtschaft stärken können. Ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung erfolgte die Verleihung von zwei Österreichischen Umweltzeichen an den Österreichischen Rundfunk (ORF). Der Herr Bundesminister nahm dabei als Regierungsmitglied zuständig für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft in der Rolle als Gastgeber teil.

Bedienstete des BMLUK nahmen im Rahmen ihrer jeweiligen dienstlichen Zuständigkeit an dieser Veranstaltung sowie an den für deren Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung erforderlichen Abstimmungen teil. Die Teilnahme erfolgte ausschließlich in dienstlicher Funktion. Thematische Schwerpunkte waren die Vorbereitung und Umsetzung der Veranstaltung, die fachliche Begleitung der Themen Österreichisches Umweltzeichen, Green Meetings und Green Events, Green Producing, nachhaltiges Veranstaltungsmanagement, regionale Beschaffung sowie die Vernetzung von Landwirtschaft, Tourismus, Veranstaltungswirtschaft und Umweltbereich. Wahrgenommen wurden die zur ordnungsgemäßen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung erforderlichen organisatorischen, fachlichen und kommunikativen Aufgaben.

Alle mit der Veranstaltung in Zusammenhang stehenden Arbeiten (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) erfolgten im Rahmen der regulären Dienstverrichtung und jeweiligen Zuständigkeit der befassten Bediensteten. Eine projektbezogene Zeiterfassung, die eine gesonderte Zuordnung von Arbeitsstunden zu einzelnen Veranstaltungen oder Projekten ermöglicht, wird im BMLUK nicht geführt und ist daher auch für dieses Projekt nicht möglich. Schätzungsweise fielen aber rund 400 Arbeitsstunden am Veranstaltungstag selbst sowie am Folgetag im Zusammenhang mit dem Event an. Soweit dabei Mehrdienstleistungen angefallen sind, erfolgt deren Behandlung nach den jeweils geltenden dienst- und besoldungsrechtlichen Bestimmungen. Je nach Dienstverhältnis sind diese bereits pauschal abgegolten oder werden als Zeitguthaben erfasst bzw. gegebenenfalls zur Auszahlung gebracht. Möglicherweise auszahlungswirksame Personalkosten können allerdings nicht gesondert beziffert werden, weil sie sich auf die im gesamten Quartal geleisteten Mehrdienstleistungen beziehen und nicht einzelnen Tagen oder Projekten zugeordnet werden können.

Die abgerechneten Bewirtungskosten betragen 14.019,56 Euro brutto, für Öffentlichkeitsarbeit wurden 1.180,63 Euro brutto abgerechnet. Darüber hinaus fielen Kosten in Höhe von 180,90 Euro brutto für Giveaways an.

Für Eintrittskarten sind keine Kosten angefallen, zum Anfragezeitpunkt waren noch keine Kosten für getroffene Sicherheitsvorkehrungen abgerechnet. Die Kosten für Social Media-Maßnahmen des BMLUK werden gemäß den Vorgaben des Medienkooperations- und Medienförderungs-Transparenzgesetzes, BGBl. I Nr. 125/2011 idgF (MedKF-TG), veröffentlicht. Es wird auf die entsprechenden, öffentlich zugänglichen Meldungen nach dem MedKF-TG verwiesen. Die fotografische Dokumentation der Veranstaltung erfolgte durch einen Bediensteten des BMLUK im Rahmen seiner Dienstverrichtung. Eine externe Beauftragung erfolgte nicht. Die Tätigkeit war durch das bestehende Dienstverhältnis abgedeckt, zusätzliche veranstaltungsbezogene Kosten sind dadurch nicht entstanden.

Darüber hinaus sind keine Kosten für Beraterinnen und Berater, Agenturen oder sonstige externe Dienstleister angefallen.

An weiteren Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Eurovision Song Contest 2026 erfolgten weder eine Teilnahme des Herrn Bundesministers noch dienstliche Teilnahmen von Bediensteten des BMLUK.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

